

Kapitel I.

Einleitung.

Die natürlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse Neurusslands.

Die neurussischen Gouvernements bilden fast den ganzen südlichen Teil des Russischen Reiches vom Flusse Pruth bis zum Gouvernement Astrachan. Dieses Gebiet besteht aus fünf Gouvernements — Bessarabien, Cherson, Taurien, Ekaterinoslaw und dem Dongebiet. Mit Ausnahme des südwestlichen Teiles Bessarabiens, des südlichsten Teiles von Taurien — die Krim genannt — und des südöstlichen Teiles des Dongebietes besitzen alle Gouvernements des von uns zu behandelnden Gebietes ähnliches Klima, ähnliches Quantum von Niederschlägen und Ähnlichkeit in allen anderen natürlichen Verhältnissen.

Was die von uns genannten Teile Bessarabiens und Tauriens anbetrifft, so erfreuen sich diese Gegenden eines sehr milden Klimas, einer reichen und ausgesprochen südlichen Vegetation; auch finden sich dort viele Hügel und höhere Berge; dagegen kennzeichnet sich der südöstliche Teil des Dongebietes durch Sandboden, trockenes Klima und eine sehr arme Vegetation und schliesst sich seinem Charakter nach mehr den benachbarten Gegenden der östlichen Gouvernements an.

Die Lage der neurussischen Gouvernements macht sie zu einem Transitgebiete, das für den Warentransport nach dem Kaukasus, nach den im Südosten Europas und im Westen Asiens liegenden Staaten eine grosse Rolle spielt. Die Nachbarschaft der dichtbevölkerten Gouvernements, wie Poltawa, Podolien, ist für das neurussische Gebiet von grossem Vorteil, da diese Gouvernements einerseits als Quelle der Arbeitskräfte,